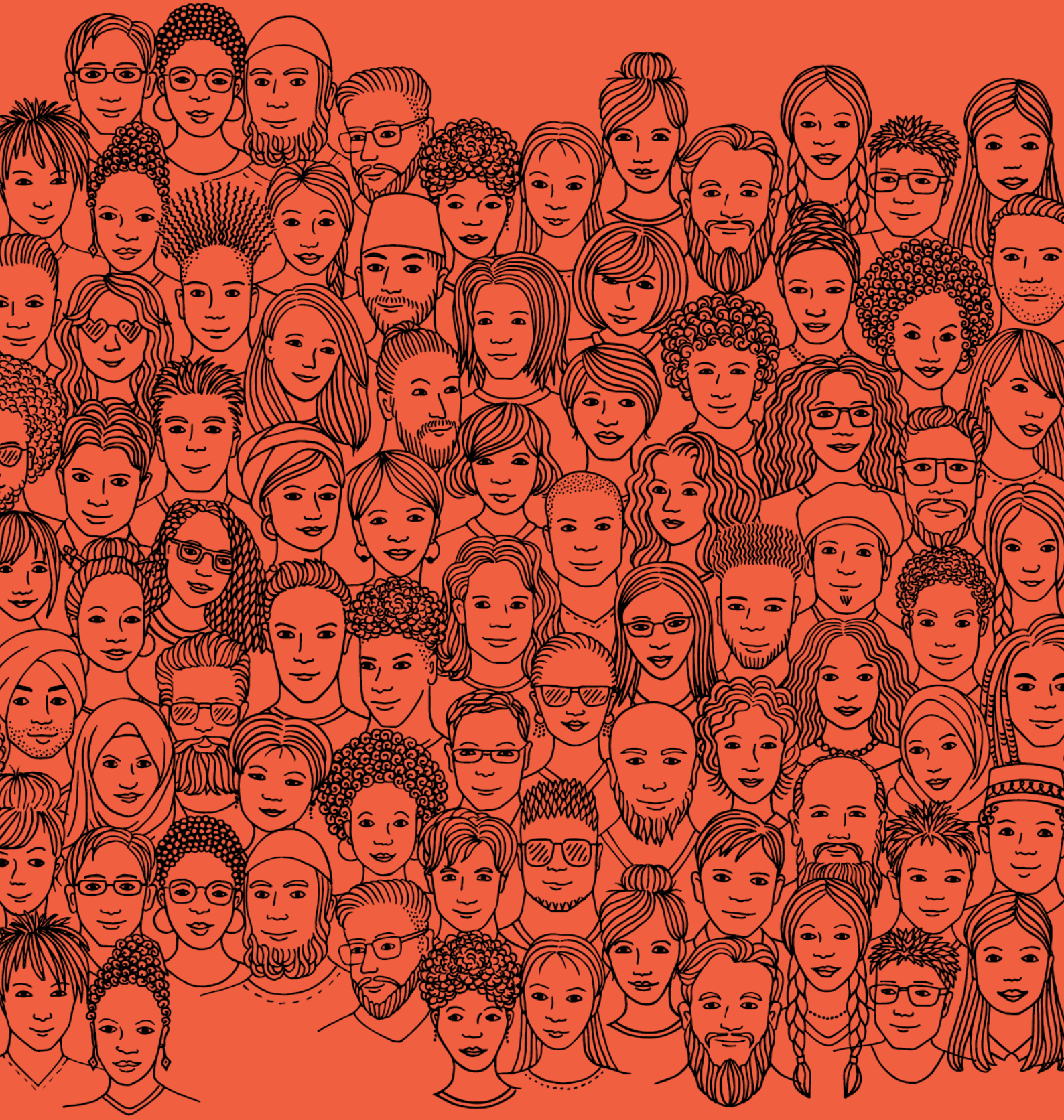


WERDEN SIE LOKALE BOTSCHAFTERIN

WWW.OVERCOMINGSILENCE.COM



WIR BRAUCHEN SIE ... ALS BOTSCHAFTERIN, DIE IHRER GEMEINSCHAFT HILFT, DAS SCHWEIGEN ZU BRECHEN!_

LEITEN SIE EINE
**DISKUSSIONS-
GRUPPE**
IN IHRER GEMEIN-
SCHAFT

SPRECHEN SIE
AN IHRER
SCHULE
ÜBER DIE
GLEICHSTELLUNG
DER GESCHLECHTER

LADEN SIE UNSERE
RESSOURCEN
HERUNTER UND
TEILEN SIE SIE
MIT ANDEREN

NEHMEN SIE AN
UNSEREM
DONNERSTAGSGEBET
TEIL

Vielen Dank, dass Sie unseren Botschafterleitfaden heruntergeladen haben, um das Bewusstsein zu schärfen und vor Ort in Ihrer Gemeinschaft, in der Pfarrei, am Arbeitsplatz oder in der Schule Gespräche über die Gleichstellung der Geschlechter in der Leitung der Katholischen Kirche zu führen. Jeder und jede kann Botschafter/in werden, und je mehr Stimmen sich erheben, umso dringlicher wird dieses Thema werden.

Wir benötigen Ihre Hilfe, um Fotos und Nachrichten in Ihrer Gemeinschaft zu sammeln, die Sie auf der Website „Overcoming Silence“ hochladen können. Damit machen wir uns gemeinsam stark und zeigen auf, dass wir nicht allein sind mit dem Wunsch, Frauen und Laien in Führungs- und Entscheidungspositionen auf allen Ebenen der katholischen Kirche vertreten zu sehen.

Wir verstehen, dass jede und jeder unterschiedliche Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Talente hat. Aber was jede Person tun kann, ist, sich zu äußern und dazu beizutragen, ins Gespräch zu kommen über eine gleichberechtigtere und ausgewogenere Führung in unserer katholischen Kirche.

Dieses „Kit“ soll Ihnen Anregungen, Aktionsschritte und Hintergrundinformationen geben, die Ihnen helfen, Botschafterin in Ihrer lokalen Gemeinschaft und über Ihr Netzwerk zu werden.

Die Zeit für Veränderungen in der katholischen Kirche ist gekommen. Wir beten inständig, dass diese Kampagne die Dringlichkeit, das Engagement und die Notwendigkeit hervorhebt, auch weibliche Entscheidungsträgerinnen in der katholischen Kirche zuzulassen und dass die gegenwärtigen und zukünftigen weiblichen Generationen mitgestalten dürfen. Wir wollen mit dem Mythos aufräumen, dass die Leitung der katholischen Kirche Männersache ist. Diese Meinung ist ein Produkt der Geschichte, nicht des göttlichen Willens. Gemeinsam können wir Prophetinnen einer inklusiven und gleichberechtigten katholischen Kirche sein, in der auch Frauen Führungsrollen innehaben und mit den Männern auf Augenhöhe stehen.

DIE ZIELE DER KAMPAGNE „OVERCOMINGSILENCE“

Diese Kampagne hat drei Ziele:

1 Frauen haben bei zukünftigen Synoden ein Stimmrecht.

Synoden haben in der Kirche eine reiche, antike Tradition. In Rom wird dieses „Gemeinschaftsorgan“ regelmäßig einberufen, um aktuelle Fragen der Kirche zu diskutieren und den Papst zu beraten. Als Papst Franziskus bei der Familien-Synode 2014-15 und bei der Jugendsynode 2018 Laienbrüder zu stimmberechtigten Mitgliedern ernannte, wurde ein Präzedenzfall geschaffen. Seitdem ist die Abstimmung in der Synode nicht mehr an die Priesterweihe gebunden. Ordensschwestern haben nach kanonischem Recht denselben Rang wie Ordensmänner, hatten aber noch nie ein Stimmrecht.

2018 konnte eine Koalition von Gruppen, die forderte, dass Ordensfrauen bei den Abstimmungen ein Stimmrecht haben müssten, in nur zwei Wochen über 9.500 Unterschriften sammeln. Wir setzen diese Bemühungen fort. Im Oktober 2019 wird die Amazonassynode stattfinden. Wir wollen sicherstellen, dass Ordensfrauen ein Stimmrecht haben. Wir sind fest davon überzeugt, dass dieses Beispiel auch auf Laien ausgedehnt werden kann und muss, die an den Synoden teilnehmen. Sie sollten nicht länger nur Beobachter sein, sondern Vollmitglieder

mit Stimmrecht. Es müssen transparente Verfahren entwickelt werden, um die Auswahl von Laien-Synodenmitgliedern zu erleichtern. Die Apostolische Konstitution, die die Funktionsweise der Synoden regelt, besagt: „Nach Art und Brauch aller menschlichen Einrichtungen wird sie im Verlauf der Zeit eine immer noch vollkommeneren Form erlangen können“. Die Miteinbeziehung von Frauen als stimmberechtigte Mitglieder ist eine große Chance für die katholische Kirche. Es gibt ihr die Möglichkeit, einen Mechanismus zu entwickeln, der ihre Entscheidungsfindung auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Gläubigen abstimmt, sie inklusiver und vielfältiger macht.





2 Frauen beginnen, im Vatikan Führungsrollen zu übernehmen.

Der Vatikan (genauer gesagt die Römische Kurie) ist das Verwaltungszentrum der katholischen Kirche. Seine offizielle Aufgabe ist es, den Papst bei der Ausübung seiner obersten Führungsrolle zu unterstützen. Im Vatikan werden Entscheidungen getroffen, die die Weltkirche betreffen. Die Römische Kurie besteht aus Büros, die „Dikasterien“, „Kongregationen“ oder „Räte“ genannt werden (man kann sie sich als verschiedene Ministerien oder Abteilungen einer Regierung vorstellen). Innerhalb jedes Büros gibt es 3 Stufen von Führungsrollen.

1. **Präfekt/Präsident**
2. **Sekretär**
3. **Einen oder mehrere Untersekretäre.**

**WIR MÜSSEN
UNS ERNSTHAFT
ÜBER FRAUEN IN
FÜHRUNGSROLLEN IN
DER KATHOLISCHEN
KIRCHE UNTERHALTEN**

ALINA OEHLER (DEUTSCHLAND)

2004 ernannte Papst Johannes Paul II. zum ersten Mal eine Frau zur Untersekretärin der Kongregation für die Ordensleute. Papst Benedikt XVI. führte diese Praxis fort, als er 2010 eine weibliche Untersekretärin für den Päpstlichen Rat für Gerechtigkeit und Frieden ernannte. Papst Franziskus hat bisher drei weibliche Untersekretärinnen ernannt. Und Franziskus hat auch Geschichte geschrieben, als er 2018 zum ersten Mal einen Laien zum Leiter des Dikasteriums für die Kommunikation ernannte, was zeigt, dass selbst die höchsten Ämter in der Römischen Kurie nicht nur Klerikern vorbehalten sind. Dennoch wurde noch nie eine Frau in eine der beiden obersten Ebenen der Römischen Kurie berufen.

Überwinden wir diese Einschränkungen für Frauen in der Verwaltung der Katholischen Kirche. Forschung und Fallstudien haben immer immer wieder gezeigt, dass eine Vielfalt an Führungskräften für eine Institution positiv ist, sie bereichert. Wir werden uns weiter für transparente Einstellungspraktiken einsetzen und mit katholischen Frauen zusammenarbeiten, die nicht nur ihren Fähigkeiten und Kenntnissen nach, sondern auch wegen ihres Glaubens qualifiziert sind, auf den höchsten Ebenen der Kirche Führungspositionen innezuhaben.

GLÄUBIGE FRAUEN MIT DER GABE DES HEILIGEN GEISTES SIND BEREIT, ZU DIENEN. ES IST AN DER ZEIT, IHRE BERUFUNG ZUR FÜHRUNG UND ZUM DIENST ANZUERKENNEN. UNSERE KIRCHE BRAUCHT SIE, DAMIT SICH DIE EVANGELIUMSVERKÜNDIGUNG ZU NEUEN GRENZEN VORWAGEN KANN.

P. LUKE HANSEN SJ (USA)



3 Ein offizieller Veränderungsprozess starten, der bewirkt, dass Frauen auf allen Ebenen der katholischen Kirche Führungspositionen einnehmen können.

Die katholische Kirche ist die größte religiöse Institution der Welt. Unsere Ziele 1 und 2 bieten konkrete Möglichkeiten, Frauen schon jetzt an der Entscheidungsfindung der Kirche zu beteiligen. Doch das sind nur erste Schritte. Wir Katholiken müssen ein weitreichendes, umfassendes Gespräch darüber führen, wie unsere Kirche im 21. Jahrhundert weiter verändert werden kann. Wir müssen darüber nachdenken, wie Macht verteilt und Entscheidungen getroffen werden können. Die auf der letzten Synode 2018 approbierten Erklärungen, wonach die Beteiligung von Frauen am Entscheidungsfindungsprozess der Kirche auf allen Ebenen eine „Pflicht der Gerechtigkeit“ ist, können zu nichts führen, wenn nicht ein globaler Prozess in Gang kommt, der die Stimmen der Frauen hört, praktische Lösungen diskutiert und klare Pläne festzulegt, wie wir die konkrete Mit-Einbeziehung der Frauen in die Entscheidungsfindung der katholischen Kirche erreichen können.

Wie könnte ein offener, konsultativer Prozess für Frauen in der Kirche aussehen? Wir müssen jetzt beginnen, dieses Thema auf den Tisch zu bringen.

AKTIONSSCHRITTE FÜR BOTSCHAFTER/INNEN

Zunächst müssen Sie den unten aufgelisteten Schritten folgen, was – wie wir hoffen – Tausende von Katholiken/innen tun werden:

- 1. Konsultieren Sie**
www.overcomingsilence.com
- 2. Folgen Sie den Anleitungen und geben Sie Ihr Foto und Ihre Botschaft an Ihre Kirchenführer weiter.**
- 3. Kopieren Sie unsere Kampagnenbotschaft: „Wir müssen ehrlich über Frauen in Entscheidungspositionen in der katholischen Kirche sprechen #overcomingsilence“, oder schreiben Sie eine eigene persönliche Botschaft.**

Ihre Stimme wird automatisch hinzugefügt und im Rahmen unserer globalen Kampagne gezählt.

Internationaler Frauentag 8. März 2020

Wir hoffen, dass im kommenden Jahr Tausende von Katholiken/innen ihr Foto und ihre Botschaft in diese Kampagne einbringen werden. Halten Sie sich auf dem Laufenden: wir planen eine spannende Veranstaltung, in deren Rahmen diese Kampagne nächstes Jahr Papst Franziskus in Rom vorgestellt wird.

WAS SIE KONKRET TUN KÖNNEN:



Nehmen Sie an unserem „Donnerstagsgebet“ teil. Dieses Gebet kann auf unserer Website heruntergeladen werden. Wir rufen dazu auf, dieses Gebet um Gleichberechtigung jeden Donnerstag zu teilen und zu beten, damit alle Katholiken und Katholikinnen dabei unterstützt werden, ihre Talente und Berufungen in ihrer Kirche frei ausdrücken zu können.



Halten Sie Ausschau nach neuen Ressourcen aus unserem „Tool kit“ und informieren Sie sich über Frauen bei der Entscheidungsfindung der katholischen Kirche. Wenn Sie Lehrer oder Dozent sind, nutzen Sie unsere Ressourcen in der Unterrichtsplanung und erweitern Sie Ihren Wissenshorizont.



Teilen Sie diese Kampagne mit eigenen Worten in Ihren sozialen Netzwerken und laden Sie Ihre Freunde und Familien ein, sich ihr anzuschließen. Helfen Sie ihnen, ihr Foto und ihre Botschaft an unsere Kirchenführer weiterzuleiten.



Schreiben Sie einen Blog oder senden Sie einen Artikel an Ihre lokalen Medien (und an uns), in dem Sie erklären, warum Sie diese Kampagne für wichtig halten.



Erstellen Sie eine Diskussionsgruppe in Ihrer Schule, Pfarrei, Gemeindegruppe oder Universität, indem Sie unsere Ressourcen nutzen, um die Rolle der Frauen in der Kirche zu diskutieren. Seien Sie aufgeschlossen, da vielleicht nicht alle in der Gruppe sofort zustimmen werden. Ein Forum zu haben, in dem man frei, offen und ohne Verurteilungen sprechen kann, ist der erste Schritt, um zu verstehen, wie wir Mit-Katholiken/innen dieses Thema nahebringen können.



Befassen Sie sich mit der Situation in Ihrer lokalen Gemeinschaft. Sind Laien, vor allem Frauen, an der Leitung beteiligt? Sprechen Sie mit Ihrem Bischof oder Ihrem Pfarrer über diese Kampagne und lassen Sie Ihre Gemeinschaft daran teilhaben.



Bleiben Sie über die „Voices of Faith Social Media“ auf dem Laufenden. Informieren Sie sich über aktuelle Nachrichtenartikel und Updates der Kampagne und teilen Sie diese mit Ihrem Netzwerk, damit die Diskussion weiter gehen kann.
Facebook: @voicesoffaithwomen
Twitter: @vofwomen



VOICES
OF FAITH

SIE BENÖTIGEN WEITERE INFORMATIONEN?

Wir hoffen, bald von Ihnen zu hören!

Für Fragen oder weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an

Stephanie Lorenzo

Communications Director,

Voices of Faith

steph.lorenzo@voicesoffaith.org

www.overcomingsilence.com

